

Leserbrief zum Mainpost Artikel „So fränkisch ist Laschets Zukunftsteam“ vom  
04.09.2021

Die Vermutung, dass sich Markus Söder doch noch für seine Niederlage um die Kanzler-Kandidatur rächt, liegt nahe. Wie könnte er dies besser tun als durch die Entsendung mittelprächtigen Personals aus Bayern. Das Trio an der Spitze der CSU Bundestagsliste Alexander Dobrindt, Dorothee Bär und Andreas Scheuer lässt sich eigentlich nur so erklären. Aber dass Armin Laschet das Spiel auch noch mitspielt und Dorothee Bär in sein „Kompetenzteam“ aufnimmt, macht einen fassungslos. Als Staatssekretärin im Ministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur hat sie gemeinsam mit dem zuständigen Minister Dobrindt Haushaltsmittel in Milliardenhöhe für die Digitalisierung Deutschlands ohne System und technische Festlegungen angemeldet, was vom Bundesrechnungshof 2016 deutlich gerügt wurde. Und ihre Bilanz als Beauftragte der Bundesregierung für Digitalisierung seit 2018? Allenfalls als Vergnügungsministerin könnte man sich die Kandidatin vorstellen – aber braucht es die in einer Zeit, in der wir vor größten Herausforderungen stehen? Ein Gutes hat die Besetzung ja - man weiß nun genau, wo man sein Kreuz am 25. Sept. nicht setzen wird.

Dr. Ulrike Schneider  
Krumme Gasse 30  
97421 Schweinfurt

T: 0173-6513177